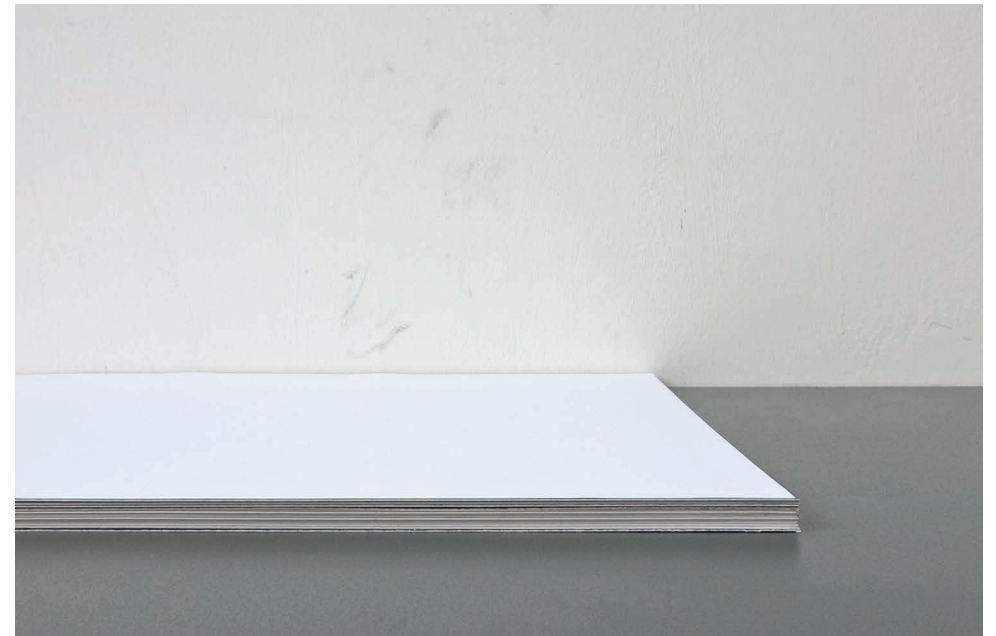


SARAH SCHLENKER

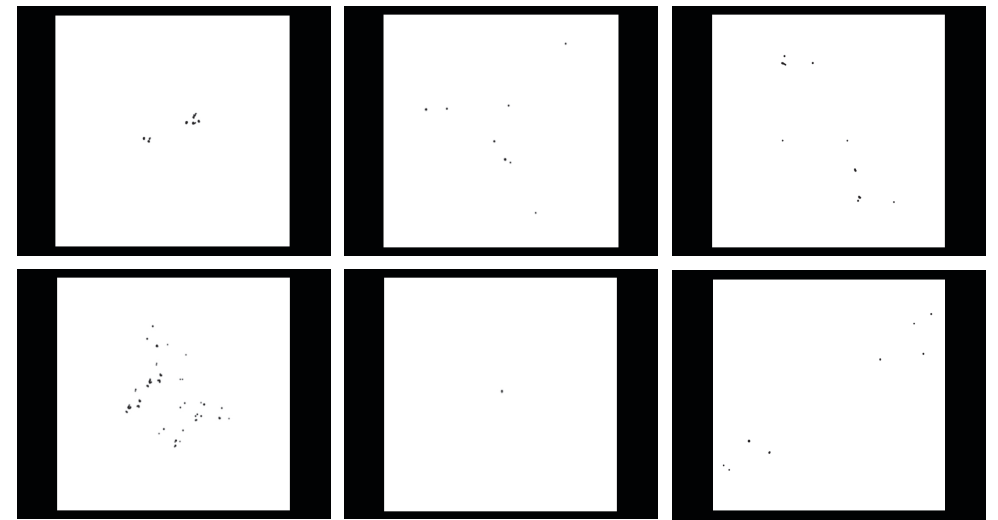
## TRANSKRIPTIONEN



Detail zu SPELLBOUND / Aufzeichnungen

## SPELLBOUND / Aufzeichnungen

In einem Stapel Druckbögen bilden sich im Laufe der Trocknungszeit an Stellen, die Materialerhebungen aufweisen, Abdruckspuren. Diese werden durch einen Fadenzähler gesichtet und die einzelnen Berührungspunkte nach der Zürcher Sonnenflecken-Skala klassifiziert. Die Installation zeigt den Druckbogenstapel, eine Auswahl maßstäblich vergrößerter Zeichnungen der klassifizierten Abdruckspuren und eine tabellarische Zusammenfassung der gesamten Sichtung.



60 Zeichnungen klassifizierter Abdruckspuren  
Video, 2:08 Min.



Installationsansicht SPELLBOUND / Aufzeichnungen,  
im Hintergrund STAUB / Transkription für Vorsetzer Pianola

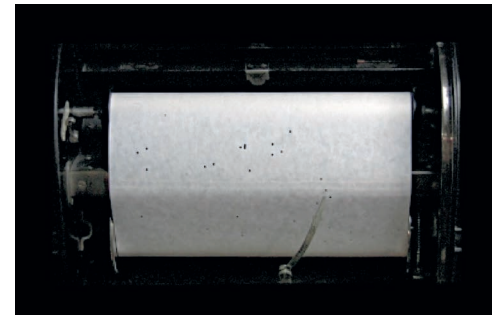
A		B		C	
f	g	f	g	f	g
11	1	11	1	11	1
12	1	12	1	12	1
13	1	13	1	13	1
14	1	14	1	14	1
15	1	15	1	15	1
16	1	16	1	16	1
17	1	17	1	17	1
18	1	18	1	18	1
19	1	19	1	19	1
20	1	20	1	20	1
21	1	21	1	21	1
22	1	22	1	22	1
23	1	23	1	23	1
24	1	24	1	24	1
25	1	25	1	25	1
26	1	26	1	26	1
27	1	27	1	27	1
28	1	28	1	28	1
29	1	29	1	29	1
30	1	30	1	30	1
31	1	31	1	31	1
32	1	32	1	32	1
33	1	33	1	33	1
34	1	34	1	34	1
35	1	35	1	35	1
36	1	36	1	36	1
37	1	37	1	37	1
38	1	38	1	38	1
39	1	39	1	39	1
40	1	40	1	40	1
41	1	41	1	41	1
42	1	42	1	42	1
43	1	43	1	43	1
44	1	44	1	44	1
45	1	45	1	45	1
46	1	46	1	46	1
47	1	47	1	47	1
48	1	48	1	48	1
49	1	49	1	49	1
50	1	50	1	50	1
51	1	51	1	51	1
52	1	52	1	52	1
53	1	53	1	53	1
54	1	54	1	54	1
55	1	55	1	55	1
56	1	56	1	56	1
57	1	57	1	57	1
58	1	58	1	58	1
59	1	59	1	59	1
60	1	60	1	60	1

\*Klassifikation der Berührungspunkte  
in Gruppentypen (Zeile A, B, C)  
nach Anzahl der Einzelpunkte (Spalte f)  
und Anzahl der Gruppierungen (Spalte g)

Zusammenfassung der Sichtung\*  
Fineliner auf Papier; Karton, 42 x 29,7 cm

## STAUB / Transkription für Vorsetzer Pianola

Im Offsetdruckverfahren wird Staub, der sich im Belichtungsapparat befindet, auf Papier gedruckt. Für die Transkription wird die Position dieser Staubkörner erfasst, auf eine Notenrolle übertragen, ausgestanzt und über ein Vorsetzer Pianola abgespielt. Seit 2011 entsteht jährlich ein Druckbogen samt Notenrolle und ein Video der Pianolasequenz.



Pianolasequenz  
Video, 3:30 Min.



Notenrolle  
Papier, Holz, Metall, Karton, Leinen, 6 x 35 x 6 cm



Druckbogen mit Lochschriftmarkierungen  
Fineliner, Offsetdruck auf Papier, 62 x 84 x 3 cm







## THE FIRST KISS / Graustufen für Tanzorchestrien

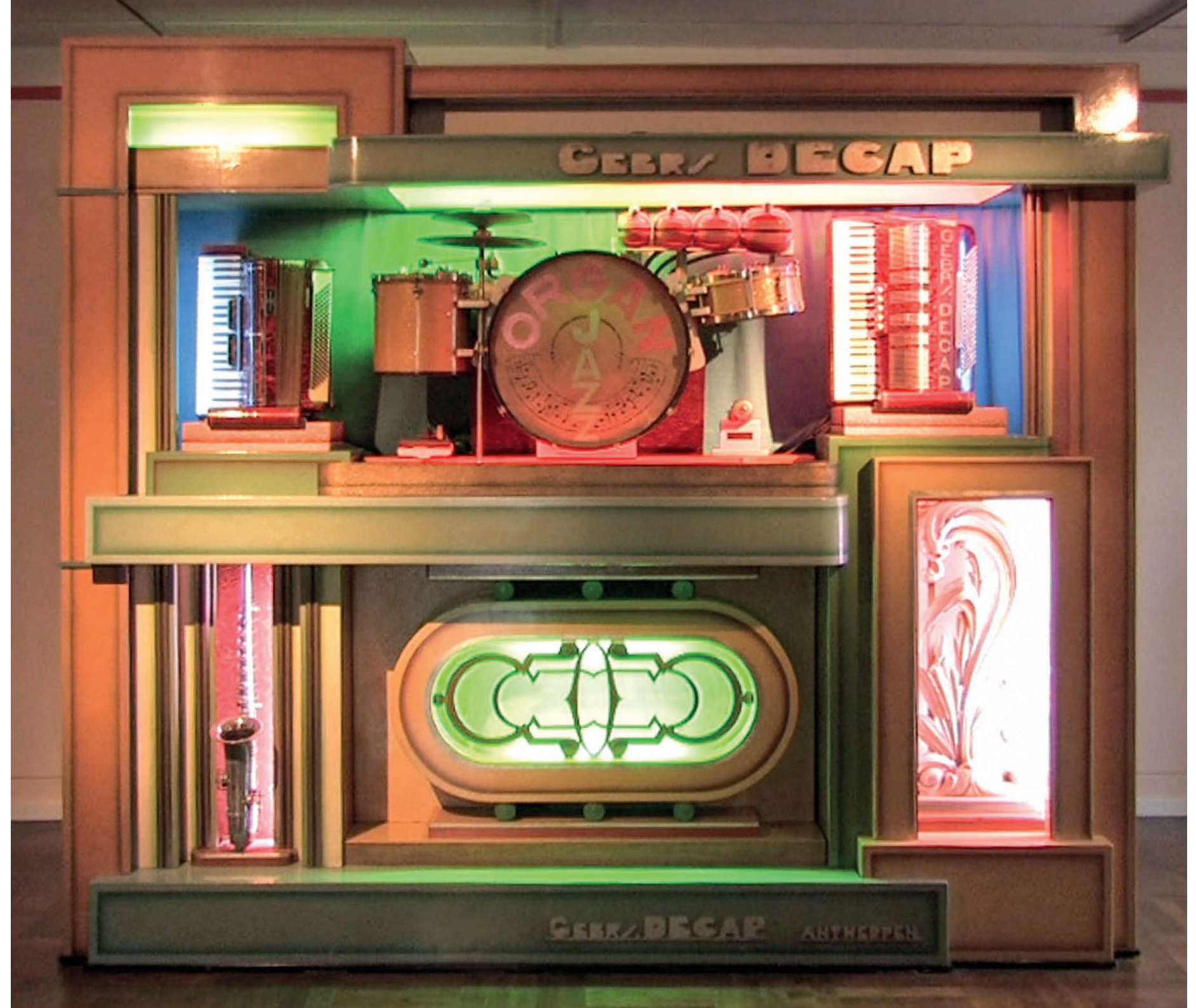
Stehen Maschinen und Produktionsmittel des Offsetdruckverfahrens längere Zeit still, zeigen sich anschließend Schlieren und Ablagerungen im Druckbild. The first kiss, der erste Andruck nach sechswöchiger Werkstattschließung, zeigt solche Spuren des Stillstands. Dieser Bogen wird auf seine Tonwerte hin analysiert und die gewonnenen Informationen in Lochschrift auf Kartonnotenbuch geschrieben. Diese Übersetzung des Druckbildes gibt ein Tanzorchestrien wieder. Die Präsentation zeigt den ersten Andruck und die Videodokumentation der Aufführung des Tanzorchestrions. Das Video wird zeitweise auf den Druckbogen projiziert, wodurch dieser abwechselnd als Grafik und Projektionsfläche auftritt.



*vorherige Seiten*  
Der erste Andruck  
Offsetdruck auf Maschinengraukarton  
70 x 100 cm  
(Ausschnitt in Originalgröße)

*nachfolgende Seiten*  
Tanzorchestrienaufführung  
Video, 1:01 Min.  
(Videobildausschnitt)

THE FIRST KISS / Graustufen für Tanzorchestrien  
Videoprojektion auf Druckbogen



## DRUCK UND ANZIEHUNG / Zwischen Platten- und Papierfundament (Korrex Andruckmaschine)

Bei der Korrex Andruckmaschine gibt es einen Raum außerhalb des Druckbereichs zwischen Platten- und Papierfundament. In diesem Bereich verwandelt sich die Druckkraft in Anziehungskraft und die Farbwalzen heben für einen Sekundenbruchteil die Druckform an. Auf der Druckform zeichnet sich dieser Vorgang im Farbauftrag ab. Verschiedene fotografische Ansichten zeigen ein Papiermodell, das den Bewegungsraum der Druckform beschreibt. Die blow up-Darstellung macht diesen Handlungsraum im Maßstab 1:1 sichtbar. Für eine nächste Übersetzung wird die Abbruchkante des Farbauftrags auf die Stiftwalze einer Serinette (Vogelorgel) übertragen. Das Instrument macht den Moment des Kontaktverlusts zwischen Druckwalze und Papier als analoge Tonabfolge hörbar und wird so wiederum zum Ausgangspunkt weiterer Transkriptionen.



Handlungsraum: Ansicht 1  
Digitaldruck auf Papier; 172 x 114 cm



Druckform 2  
Druckerschwärze, Offsetkarton 600 g/m<sup>2</sup>, 79 x 76 x 3 cm



Handlungsraum: Ansicht 2 und 3  
Digitaldruck auf Papier; je 172 x 114 cm





Serinette mit Stiftwalze  
Holz, Metall, Leder, 16 x 27 x 21 cm

#### Beteiligungen und Kooperationen

**STAUB / Transkription für Vorseiter Pianola** // Technische Unterstützung: Elke Jäger-Biber, Klaus Biber, Thomas R. Jansen, Wolfgang Haas / Kamera: Arthur Gepting / Videopostproduktion: Kai Hanneken, Sarah Schlenker / Förderung: Klaus Biber / Kooperation: Deutsches Musikautomaten-Museum im Schloss Bruchsal, Mark Pezinger Verlag (seit 2011)

**THE FIRST KISS / Graustufen für Tanzorchesterion** // Technische Unterstützung: Klaus Biber / Kamera, Ton: Kai Hanneken / Kooperation: Deutsches Musikautomaten-Museum im Schloss Bruchsal (2013)

**DRUCK UND ANZIEHUNG / Zwischen Platten- und Papierfundament (Korrex Andruckmaschine)** // Fotografie: Pietro Pellini, Sarah Schlenker / Digitaldruck: Printpark Widmann, Karlsruhe (2014)

**Transkription für Serinette** (laufende Arbeit) // Technische Unterstützung, Herstellung der Serinette mit Walzenrohling: Achim Schneider, Orgelbau, Waldkirch im Breisgau (2015)

**SARAH SCHLENKER** / \*1981 in Filderstadt / lebt und arbeitet in Karlsruhe / 2008 - 2013 Studium der Freien Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. Harald Klingelhöller und Katinka Bock / 2014-2015 Meisterschülerin bei Prof. Harald Klingelhöller / [sarah.schlenker@gmx.de](mailto:sarah.schlenker@gmx.de) / © 2015



